

An die Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Frau Gisela Manderla

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 06.06.2012

AN/0849/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.06.2012

Zahlen und Prognose bzgl. der Rheinischen Musikschule

Sehr geehrte Frau Manderla,
sehr geehrter Herr Roters,

dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wurde in dieser Wahlperiode noch kein umfassender Tätigkeitsbericht der RMS mit Zahlen und Prognosen zu Schülerinnen und Schülern, Belegungen, Unterrichtsarten, Unterrichtsorten, Finanzen und Standorten vorgelegt.

Detaillierte Zahlen sind als Entscheidungsgrundlage für die politische Steuerung unverzichtbar. So erfreulich die Mehrerträge im Teilergebnisplan 0415 (Vorlage 1778/2012 im Ausschuss für Schule und Weiterbildung vom 11.06.2012) auch sind, es ist aber nicht erkennbar, welcher Art die damit zusätzlich durchgeführten Unterrichtsangebote sind und wo sie stattfinden. Eine Balance im Angebot innerhalb der einzelnen Stadtbezirke ist unbedingt anzustreben. Mit entsprechendem Zahlenmaterial können Unterschiede erkannt und damit das Angebot angepasst werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie haben sich die Schülerzahlen und die Jahreswochenstunden in den einzelnen Regionalschulen im vergangenen Jahr in den einzelnen Fächern (Blockflöte, Klavier, Gitarre etc.) und Bereichen (Elementarunterricht, Instru-

mentalunterricht, Ensembleunterricht) entwickelt und mit welcher Tendenz wird in den nächsten Jahren gerechnet?

2. Aus welchen Stadtteilen (Postleitzahlbezirke) kommen die Schüler, die die jeweilige Regionalschule besuchen (absolut und prozentual) und wie hoch ist ihr Anteil?
3. Wie viele Unterrichte mit wie vielen Unterrichtsstunden werden an Schulen angeboten, die
 - im Regelunterricht innerhalb der Stundentafel der allgemeinbildenden Schulen stattfinden,
 - als AG von Schulen im Nachmittagsbereich oder
 - als reines Angebot der RMS ohne Kooperation mit der Schule durchgeführt werden?
4. Wie viele Kooperationsprojekte wurden mit welchen Partnern (Kindertagesstätten, Grundschulen, weiterführende Schulen u. a.) und mit welcher Kostendeckung durchgeführt?
5. Mit welcher Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen wird in den nächsten 5 Jahren gerechnet?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jörg Frank
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Horst Thelen
schulpolitischer Sprecher